

**PFLEGE AKTUELL**

Fachzeitschrift des Deutschen  
Berufsverbandes für Pflegeberufe e.V.  
ISSN 0944-8988

**Herausgeber und Verleger:**  
Deutscher Berufsverband  
für Pflegeberufe e.V., Geibergstraße 39,  
10777 Berlin, Tel.: (030) 21 91 57-0  
E-Mail: dbf@dbf.de

**Chefredaktion:**  
Eva-Maria Krampe

**Redaktionsleiter:** Angelika Burkhard,  
Geibergstraße 39, 10777 Berlin,  
Tel.: (030) 21 91 57-0,  
Fax: (030) 21 91 57-77  
E-Mail: info@dbf-pflegeaktuell.de

**Abonnement und Vertrieb:**  
Hilke Kaste  
Tel.: (030) 21 91 57-0

**Layout:**  
Henrich Medien GmbH

**Titelbild:**  
Inni Long

**Erscheinungsweise:** monatlich (11 x  
pro Jahr), etwa zum 30. des Vormonats

**Bezugspreis:**  
Die Zeitschrift ist für DBK-Mitglieder  
kostenlos.  
Nichtmitglieder zahlen jährlich € 38,35  
zuzüglich Porto. Das Einzelheft  
kostet € 5,11 zuzüglich Porto.  
Kündigungsfrist: 6 Wochen vor Ende  
des berechneten Bezugsjahres.

**Anzeigenverwaltung:**  
pharmedia,  
Anzeigen- und Verlagsservice GmbH,  
Postfach 30 08 00, 70448 Stuttgart.  
Tel.: (07 11) 89 31-0,  
Fax: (07 11) 89 31-4 70  
E-Mail: info@pharmedia.de

**Anzeigen-Preisliste:**  
gültig Nr. 32 vom 1.10.2001  
Anzeigenschluss am 10. des Vormonats

**Satz und LITHO:**  
Henrich Medien GmbH,  
Schwanheimer Straße 110,  
60528 Frankfurt am Main

**Druck:**  
Druckerei Henrich GmbH  
Schwanheimer Str. 110  
60528 Frankfurt am Main

Diese Zeitschrift ist der Umwelt zuliebe mit  
mineralölfreier Druckfarbe Ökoplus auf  
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.



Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. - Nachdruck von Originalbeiträgen sowie die Anfertigung von Fotokopien sind nur mit Genehmigung der Verlagsleitung gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Annahme eines Manuskripts zur Veröffentlichung behält sich die Redaktion das Exklusivrecht vor.

**PERSONALFÜHRUNG**

**Organisationskultur im Wandel**

Bettina Schmidt **650**



Die integrierte Versorgung setzt die Kooperation vieler Akteure voraus.

Mit der Gesundheitsreform 2000 wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen für die integrierte Versorgung und Qualitätssicherung und -verbesserung im Gesundheitswesen geschaffen. Sie sollten zur besseren Behandlung der Patienten und zur Senkung der Kosten beitragen und Haus- und Fachärzte, ärztliche und nichtärztliche Leistungserbringer, ambulante und stationäre Bereiche effizienter koordinieren. Doch auf welchen organisatorischen und kulturellen Werten basiert eigentlich unsere Gesundheitsversorgung?

**Das Pflegemanagement stärken**

Astrid Elsernd **654**

Die Autorin geht davon aus, dass das Pflegemanagement seine Position stabilisieren muss, um künftig verstärkt die Gesundheitspolitik und Pflegepraxis mitgestalten zu können. Um dies zu erreichen, sollte es umfassend akademisch ausgebildet und in der Lage sein, effektive Steuerungsinstrumente zu entwickeln und in die Praxis zu übersetzen.

**Personalplanung - Säule ambulanter Pflegedienste**

Werner Göpfert-Divivier **658**

Um tragbare, kunden- wie wirtschafts- und qualitätsorientierte Zukunftskonzepte zu entwickeln, müssen ambulante Pflegedienste ein ausgewogenes Verhältnis zwischen guter Qualität und akzeptablen Preisen schaffen. Keinesfalls können Kosten durch Einsparungen beim Personal verringert werden, wie der Leiter des Instituts für Sozialforschung, Praxisberatung und Organisationsentwicklung betont.



Qualifiziertes und kontinuierlich beschäftigtes Personal ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal für einen Pflegedienst.

**FACHBEITRÄGE**

**Gefühlsarbeit - berechenbare Zusatzleistung der Pflege? (Teil II)**

Karin Wittneben **662**

Pflegearbeit ist sowohl eine körperliche als auch emotional anstrengende Tätigkeit. Um diese professionell durchführen zu können, benötigen Pflegekräfte Wahr-